

16. März 2006, Neue Zürcher Zeitung

De Nussgipfel

Kaspers Schwestern hängen Hotzenplotz

ked. Es ist die fröhlichste Diplomarbeit seit der Einführung toderenster Bühnenclovnkriterien! Jacqueline Surer und Sibylle Grüter haben sich im Jahr 2002 im Nachdiplomkurs Figurenspiel an der Hochschule für Theater in Zürich kennen gelernt und gleich mit Lust herumgekaspert. Seit rund einem Jahr nennt sich das wohl jüngste Zürcher Figurenspiel-Team Theater Gustavs Schwestern, kauft völlig inakzeptable Gummipuppen auf Flohmärkten, spricht Texte von totgenudelten Hörspielkassetten wie Jörg Schneiders «Der Räuber Hotzenplotz» - und brilliert. Seit Frühling 2005 tingeln die beiden (Puppen-)Spielerinnen mit ihrem diplomierten «Hotzenplotz!» durch die Lande, und zurzeit bringen sie damit das Theater Stadelhofen zum Kochen. Zwei Wäscheleinen, zehn Wäscheklammern für die Figuren, und fertig ist das Bühnenbild. Kein Illusionismus schreckt die Kleinen (ab 5 Jahren), auch wenn die beiden Miminnen so viel Spielfreude in den Klassiker stecken, dass das Publikum stante pede - angesteckt ist (Regie: Priska Praxmarer). «Das isch de Nussgipfel!» Feine Sache.

Zürich, Theater Stadelhofen, Vorstellungen: 18./19. 3.